Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1947

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **21 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1947.

Im 2. Vierteljahr 1947 stieg die Einwohnerzahl Berns zufolge eines Geburtenüberschusses von 395 (2. Vierteljahr 1946: 339) und eines Wanderungsgewinnes von 33 (— 432), inbegriffen 4% Wegzugszuschlag, von 137 917 auf 138 345 Seelen.

Die Zahl der Eheschließungen ist mit 480 (504) etwas kleiner als im gleichen Quartal in den beiden Vorjahren. Lebendgeburten erfolgten 702 (677), ein neuer Höchststand. Todesfälle gab es nur 307 (338).

Unter den ansteckenden Krankheiten traten im 2. Vierteljahr 1947 Masern und Röteln mit 167 (33) sowie Keuchhusten mit 53 (52) polizeilich gemeldeten Fällen zahlenmäßig am stärksten hervor. Fälle von Kinderlähmung (—) und epidemischer Leberentzündung (1) wurden keine gemeldet.

Die Zahl der erteilten Baubewilligungen erreichte 565 (418). Der Reinzuwachs an Wohnungen blieb mit 284 (284) gleich groß wie im 2. Quartal 1946. Ende Juni 1947 waren nur 34 (25) reine Mietwohnungen zur Vermietung angemeldet, wovon 5 (6) sofort beziehbar. Wohnungen mit Geschäftslokalen standen keine (—) und von Einfamilienhäusern nur eines (—) leer.

Der Preisstand einer ganzen Reihe wichtigerer Fleischsorten (Kalb- und Schaffleisch!), anderer Nahrungsmittel (z. B. Milch, Butter, Käse, Reis) und Brennstoffe (z. B. Anthrazit, Briketts) war wesentlich höher als im 2. Vierteljahr 1946. Ebenso zeigten sich im Bekleidungssektor Preissteigerungen. Der Berner Gesamtindex der Lebenskosten (1939 = 100) erreichte denn auch den Stand von 157 (150).

Die geringe Zahl Stellensuchender auf 100 offene Stellen, nämlich 50 (79) in den Männer- und 49 (34) in den Frauenberufen, spiegelt die gute Beschäftigungslage unserer Wirtschaft wider.

Für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden 126 289 (26 329) Arbeitsstunden bewilligt, wovon 46 559 (17 748) Stunden in der Metall- und Maschinenindustrie und 41 662 (4330) in der graphischen Industrie.

In Berns Hotels und Pensionen stiegen im 2. Quartal 1947 51 523 (53 125) Gäste ab, wovon 18 948 (16 104) aus dem Ausland. Übernachtungen zählte

man 114 163 (118 138), von denen 38 979 (35 833) auf die Ausländer entfielen. Der Ausländerfremdenverkehr hat also weiter zugenommen, der Anteil der U. S. A.-Militärurlauber an ihm ist jedoch zurückgegangen, gab es doch deren nur mehr 3543 (6851) mit 3765 (8221) Übernachtungen.

Die Besucherzahl der billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen betrug im Berichtsvierteljahr 720 546 (749 569).

Der Postverkehr hat im allgemeinen weiter zugenommen, ebenso der Telephonverkehr infolge vermehrter Inlandfern- und Auslandgespräche. Anderseits ist die Zahl der Telegramme, mit Ausnahme der amtlichen, zurückgegangen.

Auf den Eisenbahnstationen im Stadtgebiet wurden weniger Billette und Abonnemente verkauft als im gleichen Vorjahrsquartal, dagegen hat der Gepäck- und Expreßgutversand sowie der Güterverkehr zugenommen.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten durchwegs mehr Personen und weisen eine höhere Wagenkilometerleistung auf als im 2. Vierteljahr 1946. Auch die Gasabgabe an Private, der Wasserverbrauch und die Abgabe von elektrischer Energie sind angestiegen.

An Armenunterstützungen wurden nur 683 050 (908 484) Fr. ausgerichtet, und zwar infolge verminderter Zahlungen an Auslandschweizer und direkter Auszahlung der Bundesrenten an Witwen, Greise und Waisen.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich im 2. Vierteljahr 1947 274 (249) mit 153 (161) Verunfallten, wovon 4 (—) getötet wurden.

Das Vivarium im Tierpark Dählhölzli zeigte einen neuerlichen Anstieg der Besucherzahl auf 30 479 (22 499).

Das 2. Vierteljahr 1947 war entschieden wärmer und trockener als das gleiche Vorjahrsquartal, wies es doch 14,7 (12,9) Grad Celsius im Monatsmittel und nur 138 (360) mm Niederschlag auf.